

verbrauches der Station 6689 WE f. d. Kw/Std. Ich bin daher überzeugt, daß moderne Turbo-Hüttenwerkszentralen, die bei Speisung aller Walzenstraßen trotz schwankender Belastung einen verhältnismäßig guten Ausnutzungsfaktor aufweisen, die Kilowattstunde bequem mit 8400 WE (25% mehr als in der Zentrale Rummelsburg) erzeugen können, wobei dann auch dem bei Beheizung der Kessel mit Hochofengasen vorhan-

denen schlechteren Kesselwirkungsgrad Rechnung getragen ist. Ich nehme natürlich an, daß die Hochofengase für den Kesselbetrieb gereinigt werden und daß die Kesselanlage in allen Einzelheiten sehr sorgfältig angelegt ist. Eine solche Kesselanlage dürfte auch 14 bzw. 16 kg/qm verdampfen können.

Berlin, im Januar 1910.

E. Riecke.

## Patentbericht.

### Deutsche Patentanmeldungen.\*

6. Januar 1910. Kl. 24e, K 41 238. Aschenaus-  
tragvorrichtung für Gaserzeuger mit drehbarer Aschen-  
schüssel. Anton von Kerpely, Wien.

Kl. 40a, H 42 375. Drehrohr-Schmelzofen für  
flüssigen Brennstoff. Herbert F. Höveler, Merton  
Abbey, Engl.

10. Januar 1910. Kl. 31a, G 28 947. Verfahren  
zur stärkeren und gleichmäßigen Beheizung von Tie-  
geln in Tiegelofen. Andreas Gedeon u. Josef  
Demeter, Miskolc, Ungarn.

Kl. 31a, L 28 382. Kippbarer Vorherd. Fa. Ph.  
Löhe, Hennef a. d. Sieg.

Kl. 35a, St 13 626. Einrichtung zur Beschickung  
von Hochöfen und dergl. mittels Schrägaufzuges mit  
oberer Gleisgabelung und den Förderkübel tragenden  
Wagen. Fa. Heinrich Stähler, Niederjeutz.

Kl. 80b, M 36 724. Verfahren zur Herstellung  
von Schlackenzement aus feuchter Schlacke und Aetz-  
kalk. Adolf Müller, Wetzlar a. L., Bismarckstr.

### Gebrauchsmustereintragungen.

10. Januar 1910. Kl. 7a, Nr. 404 785. Rohr-  
transportvorrichtung. Akt.-Ges. Lauchhammer, Lauch-  
hammer.

Kl. 18c, Nr. 404 207. Glühzylinder mit Vorrich-  
tung zur Herstellung einer Luftleere des Innenraumes,  
dessen Zylinderdeckel mit einem Rückschlagventil  
versehen ist. Emil Theodor Lammine, Mülheim a. Rh.,  
Schönratherstr. 26.

Kl. 18c, Nr. 404 295. Geschweißter, schmied-  
eiserner, aus einem Blechschuß mit Wulsten her-  
gestellter Glühzylinder, dessen oberer Verstärkungs-  
rand nach außen und der obere Bodenrand nach innen  
umgebörtelt ist. Emil Theodor Lammine, Mülheim  
a. Rh., Schönratherstr. 26.

Kl. 18c, Nr. 404 296. Geschweißter, schmied-  
eiserner, aus einem Blechschuß hergestellter Glüh-  
zylinder, dessen oberer Verstärkungsrand nach außen  
und der untere Bodenrand nach innen umgebörtelt  
ist. Emil Theodor Lammine, Mülheim a. Rh., Schön-  
ratherstr. 26.

Kl. 19a, Nr. 404 634. Vorrichtung zum Verhüten  
des Wanderns von Eisenbahnschienen. Heinrich Dorp-  
müller, Aachen, Boxgraben 71a.

Kl. 19a, Nr. 404 635. Vorrichtung zum Verhüten  
des Wanderns von Eisenbahnschienen. Heinrich Dorp-  
müller, Aachen, Boxgraben 71a.

Kl. 19a, Nr. 404 636. Vorrichtung zum Verhüten  
des Wanderns von Eisenbahnschienen. Heinrich Dorp-  
müller, Aachen, Boxgraben 71a.

Kl. 31c, Nr. 404 587. Aufhängevorrichtung für  
Stampfvorrichtungen. Maximilian Bohlan, Rombach,  
Lothr.

\* Die Anmeldungen liegen von dem angegebenen  
Tage an während zweier Monate für jedermann zur  
Einsicht und Einsprucherhebung im Patentamt zu  
Berlin aus.

Kl. 49d, Nr. 404 616. Feilen- und Raspenhau-  
maschine. Gottlieb Peiseler, Remscheid-Haddenbach.

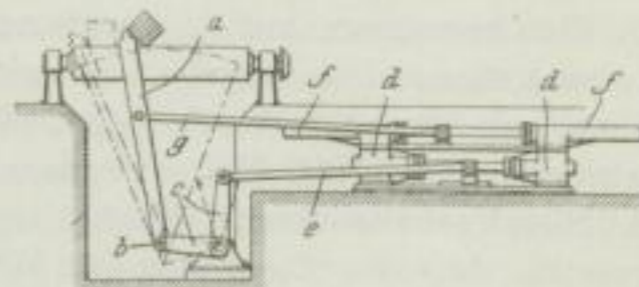
Kl. 49d, Nr. 404 628. Feilen-Hauwerkzeug. James  
Neill, Sheffield, Engl.

Kl. 49f, Nr. 404 278. Sicherheitswasservorlage  
für Azetylen-Sauerstoff-Schweißapparate mit Schwim-  
merventil, Schauglas und Signalvorrichtung. Wilhelm  
Widmann, Stuttgart, Weinsteige 22.

### Deutsche Reichspatente.

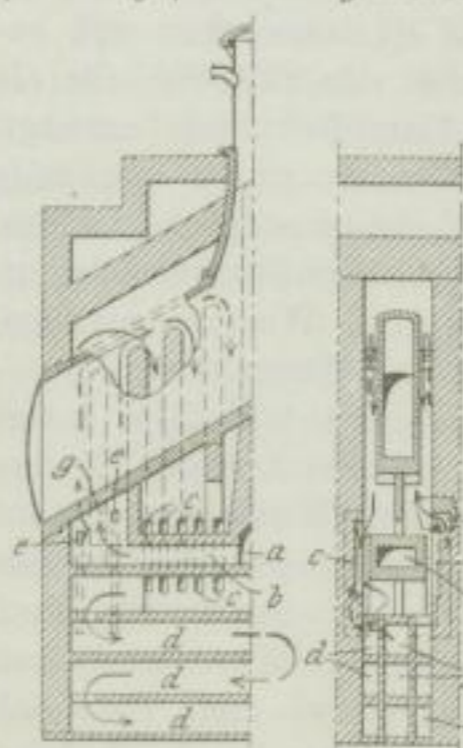
Kl. 7a, Nr. 211 667, vom 14. Februar 1906.  
Haniel & Lueg in Düsseldorf-Grafenberg.  
*Vorrichtung zum Verschieben und Kanten von Blöcken  
an beliebiger Stelle des Walzwerkrollganges.*

Die Kant- und Verschiebestangen *a* sind um eine  
wagerechte Achse *b* schwingbar, die in Winkelhobeln *c*



gelagert ist. Letztere können von den hydraulischen  
Zylindern *d* aus mittels der Zugstangen *e* geschwun-  
gen werden, wodurch die Stangen *a* gehoben oder  
gesenkt werden. Außer dieser Bewegung können sie  
durch die Zylinder *f* unter Vermittlung von Zug-  
stangen *g* noch im Bogen geschwungen werden.  
Erstere Bewegung dient zum Kanten, letztere zum  
Verschieben eines Blockes.

Kl. 24c, Nr. 211 697, vom 30. August 1907.  
Max Knoch in Lauban-Wünschendorf. *Gas-  
feuerung für Schrägretorten- und Schrägkammeröfen  
mit Vorwärmung des  
Heizgases und der Luft  
durch die Verbrennungs-  
gase.*



Das Heizgas wird  
aus dem Hauptkanal *a*  
durch Zweigkanäle *b*  
den einzelnen schrägen  
Kammern zugeführt.  
Die Kanäle *b* liegen so  
unter den Kammern,  
daß sie von den Abgasen  
zur Vorwärmung  
des Gases allseitig um-  
spült werden. Durch  
Kanäle *c* ziehen die Ab-  
gase zu Kanälen *d*,  
zwischen denen der Luft-  
vorwärmer *f* liegt. Aus  
diesem gelangt die Luft

durch Kanäle *e* in den Raum *g*, wo sie mit dem  
Heizgas zusammentrifft.